

Radreise Normandie Bretagne Kanalinsel Jersey

Wunderschöne Küsten, malerisches Hinterland und der Mont-Saint-Michel

Geführte Gruppentour von
Launer-Reisen



220403

 Tourenrad-Tour

 12 Tage / 11 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Etappenlänge: 30 bis 98 km

Teilnehmerzahl: ab 18

Kindertauglich: nein

Anreise 2024

Mittwoch: 22.05.2024

Freitag: 20.09.2024



Frankreich per Rad ist immer ein Traum. Mit der Normandie und der Bretagne laden zwei Regionen zum Radfahren ein, in denen sich wunderschöne Küsten und malerisches Hinterland zu zauberhaften Landschaften verbinden. Entdecken Sie mit uns das Land der Kelten und Normannen und mit der Kanalinsel Jersey gewissermaßen ein Stück England in Frankreich. Ein absoluter Höhepunkt ist das Wunderwerk des Mont-Saint-Michel. Auf eindrucksvollen Radtouren über zumeist kleine Straßen gelangen wir zu den atemberaubenden Kreideklippen von Etretat, ins hübsche Hafenstädtchen Honfleur, durch das mondäne Seebad Deauville, nach Bayeux mit seinem berühmten mittelalterlichen Wandteppich, zu den geschichtsträchtigen Landungsstränden des D-Days, in die befestigte Korsarenstadt Saint-Malo, durch bezaubernde Mittelalterdörfer wie Locronan, zu den einmaligen Hinkelstein-Alleen von Carnac und der wellenumtosten Pointe du Raz ganz im Westen.

Hinsichtlich der Unterkünfte hat diese Etappenreise eine Besonderheit zu bieten: fast immer bleiben wir für jeweils 2 Nächte in einem Hotel, d.h., Sie müssen weniger packen und haben mehr Zeit zum Genießen.

1. Tag: Anreise von Wört in den Raum Rouen

Noch in der Nacht starten wir mit dem bequemen Reisebus gen Frankreich. Da Rouen etwa auf dem selben Breitengrad liegt wie Wört geht unsere Fahrt stetig nach Westen. Wenn die Verkehrslage günstig ist und wir entsprechend frühzeitig im Raum Rouen sind, können wir eventuell noch eine schöne Runde zum Einradeln durch Rouen und Umgebung machen. 2 x Übernachtung im Raum Rouen.

2. Tag: Die Falaises d'Etretat und entlang der Alabasterküste (ca. 53/72 km, 450/550 hm)

Gleich unsere erste Tagesetappe führt uns zu einem Naturwunder, den Falaises (Kreideklippen) von Etretat. Der aus der Normandie stammende Maler Claude Monet hat ihre faszinierende Aura in zahlreichen Gemälden zum Ausdruck gebracht, und der Dichter Guy de Maupassant bezeichnete eine der Felsformationen als einen Elefanten, der seinen Rüssel ins Meer taucht. - Wir sind gespannt, ob wir das gleiche oder etwas anderes darin sehen. Auf kleinen Straßen geht es weiter an der Alabasterküste entlang nach Nordosten. Nächstes Etappenziel ist Fécamp, das einst Haupthafen der französischen Neufundlandfischer war, die von hier aus zum Kabeljaufrang in ferne Gewässer aufbrachen. Im Seebad Veulettes-sur-Mer mit seinen stattlichen Villen, verlassen wir die Küste und radeln noch ein Stück am Fluss Durdent entlang nach Süden. Weitere Übernachtung im Raum Rouen.

3. Tag: Spektakuläre Normandiebrücke - malerische Hafenstadt Honfleur - mondänes Seebad Deauville (ca. 50/87 km, 500/650 hm)



Nachdem wir gestern bei einem Naturwunder begonnen haben, radeln wir heute als erstes zu einem Wunderwerk moderner Architektur: der gigantischen Normandie-Brücke, die fast so lang ist wie die Champs-Élysées. Von der Brücke kann man bereits unser nächstes Ziel sehen: das bezaubernde Hafentädtchen Honfleur an der Seine-Mündung. Am malerischen Hafenbecken tauchen wir wieder ein in die Vergangenheit. Wie auch Etretat (s. 2. Tag) war auch Honfleur eine Stadt der Künstler, und der einflussreiche Komponist Erik Satie wurde hier geboren. Nach Südwesten radeln wir weiter ins mondäne Seebad Deauville mit seinen prächtigen Belle-Epoque-Villen. Anschließend folgen wir der Côte Fleurie ins noch ältere Seebad Houlgate und weiter nach Cabourg, wo Marcel Proust viele Sommer lang im Grand Hotel an seinem Roman ‚Auf der Suche nach der verlorenen Zeit‘ schrieb. Heutiges Tagesziel ist schließlich der Raum Caen, wo wir wieder 2 x übernachten.

4. Tag: Bayeux, die Landungsstrände des D-Days und ein ‚Loire-Schloss‘ mitten in der Normandie (ca. 44/60/85 km, 250/350/550 hm)

Der Küstenabschnitt nordwestlich von Caen, der einstigen Residenzstadt Wilhelm des Eroberers und seiner Frau Mathilde, war Schauplatz der größten Militäroperation der Geschichte. An diesen Stränden starteten die Alliierten am 6. Juni 1944 ihr immenses Landungsunternehmen. Neben einigen Ruinen aus damaliger Zeit wie künstlichen Häfen oder Geschützbunkern beeindruckten die Denkmäler, Gedenkstätten und Soldatenfriedhöfe Besucher aus aller Welt. Mit dem Fahrrad haben wir den Vorteil, dass wir die Landungsstrände und Gedenkorte bequem einen nach dem anderen ansteuern können. Etwa auf halber Strecke kommen wir durch die Bischofsstadt Bayeux. Ihr Name ist eng verbunden mit dem berühmten Wandteppich, auf dem eine ganz andere Invasion dargestellt ist: die Eroberung Englands durch die Normannen im Jahre 1044. Auf dem Weg zurück zu unserem Hotel kommen wir an einem Château vorbei, das aussieht wie ein Loire-Schloss mitten in der Normandie. Weitere Übernachtung im Raum Caen.

5. Tag: Vom Monaco des Nordens zum Mont-Saint-Michel (ca. 55 km, 350 hm)

Am Morgen bringt uns der Bus ins, wegen seiner prägnanten Lage auf einem Felsvorsprung auch ‚Monaco des Nordens‘ genannte, Seebad Granville. Von dort radeln wir rund um die Bucht des Mont-Saint-Michel. Immer wieder bieten sich phantastische Ausblicke über die weite Meereslandschaft. Wie der mehr als erstaunliche Mont-Saint-Michel selbst gehört auch sie zum UNESCO-Welterbe. Fasziniert nähern wir uns der einzigartigen Silhouette des Klosterberges. Dort angekommen, haben wir ausgiebig Zeit, um dieses architektonische Wunderwerk in all seinen verwinkelten Facetten zu besichtigen. Den Berg des Erzengels Michael umgibt eine geheimnisvolle Aura. Voller unvergesslicher Eindrücke lassen wir uns vom Bus zum Hotel im Raum Saint-Malo bringen (2 Übernachtungen).

6. Tag: Die Kanalinsel Jersey - Ein Stück Frankreich in England (ca. 60 km, 500 hm)



... so bezeichnete Victor Hugo die besonderen Inseln vor der Küste der Normandie. Sehr treffend, denn politisch gehören sie zwar zu England, geografisch jedoch zu Frankreich. 1066 eroberten die Normannen England - dargestellt im berühmten Wandteppich von Bayeux. Seither herrschen die englischen Könige als ‚Herzöge der Normandie‘ über die Kanalinseln. Die größte und vielleicht ‚englischste‘, jedenfalls sonnigste und wärmste unter ihnen, Jersey, werden wir auf einem Tagesausflug per Rad erkunden. Von der Korsarenstadt Saint-Malo bringt uns die Expressfähre hinüber auf die auch größte Kanalinsel. Beliebt ist Jersey vor allem wegen seines exotischen Pflanzenreichtums im zauberhaften Landesinneren und seiner abwechslungsreichen Küstenlandschaften mit Klippen und Sandstränden. Am späten Nachmittag kehren wir mit der Fähre zurück zum Festland. Weitere Übernachtung im Raum St. Malo.

7. Tag: Auf Bahntrassen ins Land der Kalvarienberge (ca. 55/73 km, 450/650 hm)

Von Saint-Malo bringt uns der Bus in das Örtchen Carhaix-Plouguet im Herzen der Bretagne. Carhaix war einst das Zentrum eines ausgedehnten Schmalspurbahnnetzes, des Réseau Breton. Heutzutage werden diese stillgelegten Schmalspurbahnstrecken nach und nach zu sogenannten Voies Vertes (Grünen Wegen), d.h. lauschigen Fahrradwegen ausgebaut. Einer dieser ‚grünen‘ Bahntrassen folgen wir ins Land der Kalvarienberge. Es ist eine einzigartige Kulturlandschaft im wahrsten Sinne des Wortes. Wenn Sie noch nicht davon gehört haben: Lassen Sie sich überraschen! Die Calvaires sind so eigentümlich, dass sie zu einem Wahrzeichen der Bretagne geworden sind. Übernachtung im Raum Landivisau.

8. Tag: Flusslandschaft, Strandküste und ein Mittelalterdorf (ca. 40/65 km, 600/950 hm)

Heute fahren wir auf wunderschönen Wegen durch eine typisch bretonische Hecken- und Küstenlandschaft. Hinzu kommt mit der Mündung der Aulne in die Bucht von Brest noch eine der herrlichsten Flusslandschaften der Bretagne. Über eine schöne moderne Schrägseilbrücke gelangen wir auf die Halbinsel Crozon und erkunden ihren nordöstlichsten Zipfel. Am Nachmittag pedalieren wir hinüber zur Küste an der Bucht von Douarnenez. Dort radeln wir direkt am Strand entlang. Konditionell hat es die sinuskurvenartige Etappe in sich. Doch wie jeden Tag können Sie nach etwa 2/3 der Strecke in unseren Begleitbus steigen (s. entsprechende KM- und HM-Angaben). Nach einem letzten Anstieg erreichen wir Locronan, den Ort des heiligen Ronan, eines aus Irland stammenden Eremiten. Das bezaubernde, wunderbar erhaltene Örtchen strahlt eine ganz besondere Aura aus, und wir können uns beinahe fühlen wie im Mittelalter. 2 x Übernachtung im Raum Quimper.

9. Tag: Finis Terrae - Von Quimper zur Pointe du Raz (ca. 66/98 km, 550/880 hm)

Auf einer stillgelegten Bahntrasse radeln wir bequem nach Douarnenez. Vor der Hafenstadt liegt die Insel Tristan, die an die bekannte mittelalterliche Liebestragödie erinnert. Schon seit dem Start zur Radtour am 7. Tag befinden



wir uns im Département Finistère - Finis Terrae... Heute radeln wir tatsächlich sozusagen bis ans ‚Ende der Welt‘. Zu den weit ins Meer ragenden Klippen ganz im Westen der Bretagne und damit auch Frankreichs. Wir bestaunen, wie das tosende Meer mit Urgewalt gegen die harten Granitfelsen schlägt. Wer möchte, kann die heutige Radtour hier beenden und bequem mit unserem Bus zurück ins Hotel fahren. Wer noch Reserven für weitere 30 km und 300 hm hat, fährt mit unserem Guide zurück Richtung Osten, die zweite Hälfte auf einer wunderschönen kleinen Straße direkt an der Küste entlang. Weitere Übernachtung im Raum Quimper.

10. Tag: Auf den Spuren von Paul Gauguin und ins Reich von Ritter Blaubart - Von der Festungsstadt Concarneau über Pont-Aven in den Wald von Carnoet (ca. 78 km, 500 hm)

Neben Saint-Malo gibt es noch ein weiteres schönes Beispiel einer befestigten Stadt (Ville close) in der Bretagne: Concarneau. Sie wird heute unser erstes Etappenziel sein. Danach folgen wir dem Maler Paul Gauguin in das Städtchen Pont-Aven. Dort hat er sich im Angesicht bretonischer Motive vollends vom Impressionismus gelöst und seinen eigenen, unverkennbaren Stil entwickelt. Hinter Quimperlé mit seiner romanischen Kirche tauchen wir ein in den Forêt de Carnoet. In diesem Wald mit seinen über hundert Jahr alten Eichen und Buchen soll der Legende nach das Domizil des Grafen von Comorre gewesen sein; besser bekannt als Ritter Blaubart. An der Brücke St. Maurice verlassen wir den Carnoet-Wald und radeln schließlich in Richtung Lorient. Übernachtung im Raum Lorient.

11. Tag: Menhire und vorgeschichtliche Steinalleen rund um Carnac (ca. 30 km, 200 hm)

Die heutige Etappe ist zwar eher kurz, bietet aber mit den einmaligen Alleen aus hunderten von Hinkelsteinen rund um Carnac einen eindrucksvollen Abschluss unserer Radtour durch die Normandie und Bretagne. Diese Menhire und Steinalleen sind stumme Zeugen einer prähistorischen Epoche. Der alte Ortskern des quirligen Carnac liegt am Fuße des Tumulus St. Michel, des größten Grabhügels Europas. Von Carnac radeln wir ins malerische Städtchen Auray, das mit seinen schiefen Fassaden überrascht. Wir sind immer noch weit im Westen. Deshalb müssen wir die Heimreise in zwei Etappen antreten. Heute Nachmittag geht die Fahrt per Bus bis in den Raum Orléans, wo wir unsere letzte Übernachtung haben.

12. Tag: Rückreise nach Wört

Nach einem zeitigen Frühstück Heimreise in unserem komfortablen Reisebus nach Wört.

Reiseprofil



Wenn Sie alle Etappen komplett mitfahren, dann haben Sie eine anspruchsvolle Tour für sportliche Radfahrer. Alternativ kann an mehreren Radtagen auch eine Teilstrecke gefahren werden (meist ca. 2/3 der Gesamtstrecke). Auch bei diesen verkürzten Etappen sind jedoch zumeist einige knackige Anstiege und etliche Höhenmeter zu bewältigen. Außerdem kann es vorkommen, dass eine kürzere Radstrecke mit einer längeren Aufenthaltszeit im Bus einhergeht. In manchen Fällen haben Sie jedoch alternativ zur längeren Radstrecke die Möglichkeit einer individuellen Besichtigung, bspw. eines Museums oder eines hübschen Ortes. Nähere Angaben zu den Streckenlängen und Höhenmetern finden sich bei den jeweiligen Tagesbeschreibungen.

Unsere täglichen Radtouren durch die Normandie und die Bretagne folgen zumeist den typischen kleinen Nebenstraßen, die Frankreich zu einem Traumland für Radfahrer machen. Dort, wo es in unseren ausgeklügelten Reiseablauf passt, haben wir sog. Voies Vertes, ‚grüne Fahrradwege‘ in unseren Radetappen eingebaut. Teilweise haben diese Voies Vertes den besonderen Reiz, dass sie auf ehemaligen Bahntrassen verlaufen.

Informationen

Mit der Buchung bitten wir um Ihre Ausweisdaten wie Geburtsdatum, -ort, Ausstellungsdatum, Gültigkeitsdatum und Ausweisnummer.

Für die Einreise nach Jersey benötigen Sie einen noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass. Für Bürger aus anderen Staaten können andere Einreise- und Visabestimmungen gelten.



Leistungen

- Fahrt im modernen Fernreisebus mit Toilette, großem Sitzabstand mit viel Beinfreiheit, Klimaanlage
- 11 x Übernachtung/Halbpension in Zimmern mit Dusche und WC, gute Mittelklassehotels
- deutschsprachige Radreiseleitung
- Fahrrad- und Gepäcktransport während der Reise
- Fährüberfahrt nach Jersey
- Besichtigung des Mont Saint-Michel

Zusatzkosten

- Eventuelle Eintrittspreise
-

Anreise und Basis-Preise 2024

ab **2.540,- €** (EZ ab 2.980,- €)

Mittwoch: **22.05.2024**

Freitag: **20.09.2024**

